



FSV-aktuell STRASSE September 2025

Mitteilungen der Österreichischen Forschungsgesellschaft
Straße • Schiene • Verkehr

Editorial

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!

Der Herbst ist da und mit ihm unser dichtes Veranstaltungsprogramm. So wie unsere Kinder ihr Wissen in den Schulen aufbauen, so sind auch wir Erwachsenen dazu aufgerufen, unsere Kenntnisse laufend zu erweitern. Die FSV hat seit Jahren ihr Repertoire aufgebaut, um im Verkehrswesen breit zu informieren und Kolleginnen und Kollegen in Büros, Unternehmen und Behörden weiterzubilden. Nur durch

einen guten Austausch ist es möglich Qualität zu erhalten.

Im Zentrum unseres Bemühens liegen die Städte und Gemeinden sowie die Verkehrssicherheit. Einerseits gibt es für Expertinnen und Experten im Bereich der Straßenplanung und Unfallanalyse die Möglichkeit das Fachseminar zur bundesweiten Zertifizierung als Verkehrssicherheitsauditor zu absolvieren. Andererseits fokussieren unsere Seminarreihe Kommunale Straßen und der Bundeskongress kom-

munale Verkehrssicherheit auf Situationen innerhalb des Ortsgebiets. Für die Durchführung des Bundeskongresses bedanken wir uns bei unseren kooperativen Partnern, der BOKU, dem Österreichischen Gemeindebund und dem Österreichischen Städtebund.

Wir bitten Sie mit Anmeldungen zu unseren Schulungen und Veranstaltungen nicht zu lange zu warten, da die Buchungslage sehr gut ist.

Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss
Generalsekretär der FSV

Bericht aus den Arbeitsgruppen

Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen (RVS o8.18.01) – Aktuelle Neuerungen und Forschungsergebnisse

Das Pflasterer-Handwerk, das zum immateriellen Kulturerbe zählt, ist ein nachhaltiges Handwerk, das seit Jahrhunderten von Menschenhand ausgeführt wird und sich kontinuierlich mit dem Stand der Technik weiterentwickelt. Es verbindet sowohl ästhetische als auch funktionale Aspekte miteinander, reflektiert das handwerkliche Können der Ausführenden und erfordert fundierte Fachkenntnisse in den Bereichen Planung, Ausschreibung und Ausführung. Die

RVS o8.18.01 stellt hierfür das zentrale Regelwerk dar.

Diese RVS wurde ab August 2022 einer umfassenden Überarbeitung unterzogen, die mit der Veröffentlichung der Neufassung zum 1.1.2025 abgeschlossen wurde. Dabei flossen sowohl Forschungsergebnisse als auch praktische Erfahrungen ein.

Ein wesentliches Ziel dieser Überarbeitung bestand auch darin, Ausführungsfehler zu minimieren, indem anschauliche und leicht verständliche Abbildungen eingeführt wurden, um die Entstehung ästhetisch ansprechender und mängelfreier Bauwerke zu gewährleisten. Nachfolgend werden einige der Neuerungen dieser RVS vorgestellt.

Materialauswahl

Diese RVS fordert, bei der Auswahl von Baumaterialien in der Planung und Ausführung konsequent die Förderung der Kreislaufwirtschaft und den Einsatz von Recyclingbaustoffen zu berücksichtigen, um Ressourcen zu schonen. Auch kurze Transportwege sind unerlässlich, um den CO₂-Ausstoß zu mi-

nimieren. Zudem dürfen ausschließlich Materialien verwendet werden, die ohne Kinder- oder Zwangsarbeit produziert wurden. Die Auswirkungen auf das Mikroklima sowie die Wasserretention und -speicherung müssen verstärkt bei der Wahl der Bauweise Berücksichtigung finden.



Dipl.-Ing.
Wolfgang Ablinger

Konstruktiv sickerfähige Pflasterungen – Hydroaktive Pflaster- und Plattenflächen

Angesichts der zunehmenden Notwendigkeit von Klimawandelanpassungsmaßnahmen, insbesondere in dicht besiedelten innerstädtischen Gebieten, ist der Themenbereich „Konstruktiv sickerfähige Pflasterungen sowie Pflasterungen mit Grünfugen – Hydroaktive Pflaster- und Plattenflächen“ von wesentlicher Bedeutung und wurde daher unter Berücksichtigung von Querweisen zu anderen Richtlinien in dieser RVS mitbehandelt.

Barrierefreiheit

Die überarbeitete RVS o8.18.01 befasst sich intensiv mit dem Thema Barrierefreiheit, da innerstädtische Pflasterflächen oft als schwer nutzbar für bestimmte Personen kritisiert werden. Durch eine Forschungsarbeit konnten präzi-



Bild 1: Positivbeispiel für ein Anarbeiten mit einem dreieckigen Passstück in einem begehbaren Bereich im Nahbereich einer ausreichend kontrastierenden Stufenanlage



Bild 2: Idealer Anlieferungszustand eines Pflasterdrainbetons

se Kriterien entwickelt werden, mit deren Hilfe Pflasterungen als „barrierefrei befahrbar“ klassifiziert werden können.

Zudem bietet gerade die Pflasterbauweise

durch gezielte Kontrastierungen infolge des Einsatzes unterschiedlicher Materialien großes Potenzial, die Barrierefreiheit und Nutzungssicherheit zu verbessern.

Pflasterdrainbeton – Rezepturen

In einem gemeinsamen Forschungsprojekt wurden Verbesserungspotenziale bei der früheren Pflasterdrainbetonrezeptur identifiziert. In der überarbeiteten RVS werden nunmehr vier unterschiedliche Rezepturen angeboten.

Entscheidend sind jedoch die Einbauhinweise in dieser RVS, da selbst die allerbeste Rezeptur bei unsachgemäßem Einbau bzw. bei Fehlern während der Einbautappen zu einem (Total-)Schaden der gesamten Konstruktion führen kann.

Anschlüsse an Gebäude

Es wurde in der RVS ausdrücklich klargestellt, dass der Schutz des angrenzenden Bauwerks vor Feuchtigkeit in der Verantwortung der jeweiligen Bauwerkseigentümerin bzw. des jewei-

ligen Bauwerkseigentümers liegt. Dies umfasst sowohl den Schutz vor Feuchtigkeit aus dem Boden als auch vor Niederschlagswasser. Eine mangelhafte Feuchtigkeitsisolierung des Bauwerks kann durch die bauliche Ausgestaltung von Oberflächenbefestigungen im Straßenraum nicht kompensiert werden.

Die RVS o8.18.01 enthält jedoch Hinweise, wie bereits in der Planungsphase mit erkennbaren Mängeln an Bauwerksabdichtungen umgegangen werden muss und wie Anschlüsse an Gebäude zweckmäßig auszuführen sind.

Herstellung von Passstücken

Ein Beispiel, wie Ausführungsdetails in dieser RVS näher definiert wurden, sind die Regelungen für das Anarbeiten an Randeinfassungen, Fassaden, Schachtabdeckungen u. dgl. Dies ist besonders relevant, da hierbei sehr häufig Fehler auftreten, die sowohl Folgeschäden verursachen als auch das ästhetische Erscheinungsbild von Pflasterflächen wesentlich beeinträchtigen. Durch einfach gehaltene bildliche Darstellungen wird verständlich erläutert, wie Passstücke auszusehen haben und welche Mindestabmessungen hierbei einzuhalten sind.

Ausblick

Trotz der langen Geschichte von Pflasterungen gibt es derzeit zahlreiche Weiterentwicklungen und Forschungsprojekte in diesem Bereich. Hierzu zählen beispielhaft Projekte der Stadt Wien zu den Themen „Tatsächliche Versickerungsleistungen von Pflasterflächen in Abhängigkeit der Liegedauer“ und „Teleskopierte Prognosen zu künftiger Gleit-/Rutschsicherheit“. Zudem befindet sich die maßgebliche Werkvertragsnorm für Pflasterungen, die ÖNORM B 2214, aktuell in Überarbeitung.

Aus diesem Grund ist es notwendig und auch vorgesehen, bereits ab Mitte 2026 die neu geschaffene RVS o8.18.01 zu evaluieren und neu gewonnene Erkenntnisse in einer weiteren Überarbeitung zu integrieren, um der aktuellen Dynamik auf diesem Fachgebiet gerecht zu werden und die Weiterentwicklung dieses Handwerks nachhaltig sicherzustellen.

Dipl.-Ing. Wolfgang Ablinger



Bild 3: Pflasterflächen als qualitativ hochwertige Lebensräume: Schaffung von Aufenthaltsqualität im dicht verbauten innerstädtischen Gebiet (Quelle: MA28/Christian Fürthner)

Aktuelles aus dem technischen Verdingungswesen

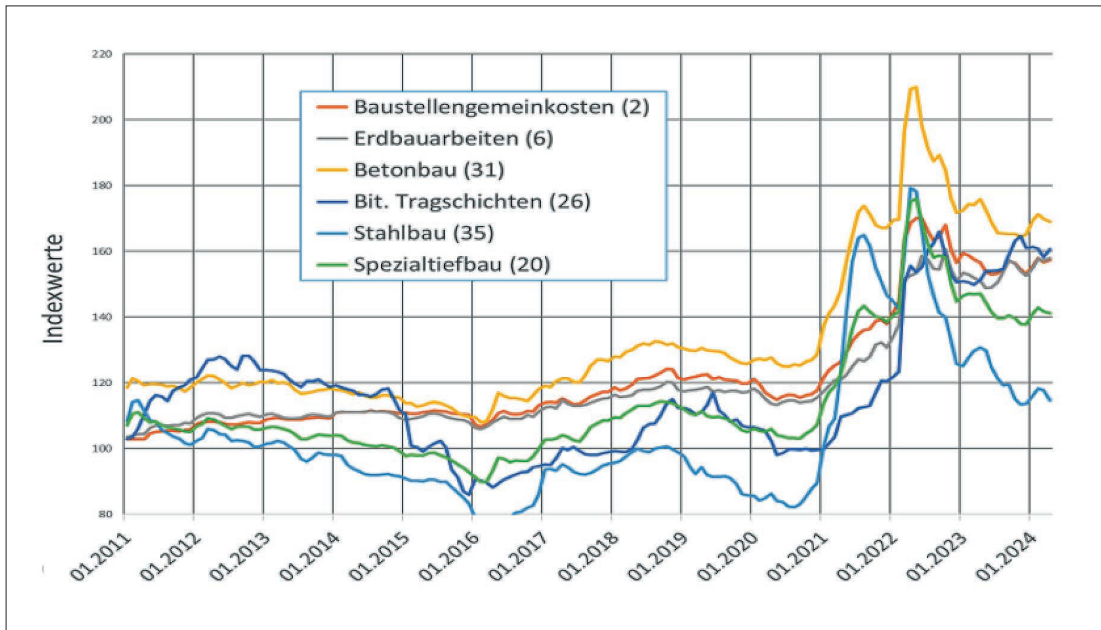
Die Arbeitsgruppe technischen Verdingungswesen besteht aus 10 Ausschüssen. Alle Arbeitsausschüsse (AA) sind derzeit aktiv und haben in jüngster Vergangenheit eine Aktualisierung ihrer Richtlinien veröffentlicht oder sind gerade an deren Überarbeitung und die Fertigstellung steht kurz bevor. Diese umfangreichen Aktivitäten sind der Anlass, in diesem Vortrag über die Neuigkeiten zu informieren.

Version 7 der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI07) – AA TV 02

Am 1. November 2024 wurde die Version 7 der LB-VI veröffentlicht. Nach 3½ Jahren war diese neue Version erforderlich, damit die aktuellen Entwicklungen der Normung, RVS, Gesetze sowie auch Produktentwicklungen berücksichtigt sind und somit die LB-VI den aktuellen

Stand der Technik abbildet. In die LB-VI07 wurden zudem zwei neue Leistungsgruppen aufgenommen (LG 54 „Umweltingenieurbau, Ingenieurbau, Wasserbau“ und LG 78 „Instandsetzungsarbeiten UT“) und somit das Leistungsspektrum wieder erweitert. Änderungen

in den Positionen sind entsprechend der RVS 01.03.12 gekennzeichnet. Daraus ist erkennbar, ob eine Position neu in die LB-VI07 aufgenommen, geändert (gesondert ersichtlich sind geringfügige – redaktionelle – Korrekturen ohne inhaltliche Änderung) oder in der neuen



Dipl.-Ing. Günther Leißer

Bild 1: Preisumrechnung mit dem RVS-Arbeitspapier Nr. 19 - Änderungen der Indexwerte

Version nicht verändert wurde. Die LB-VI stellt auch Werkzeuge für eine nachhaltige und recyclinggerechte Ausschreibung generell zur Verfügung, sie ist aber hinsichtlich der eingesetzten Methoden und Materialien offen. Damit liegt es in der Hand des Ausschreibenden dieses Werkzeug richtig einzusetzen. Dazu wurde ein neues RVS-Arbeitspapier Nr. 38 – Leitfaden für die nachhaltige, recyclinggerechte Ausschreibung mit der LB-VI – gleichzeitig mit der LB-VI veröffentlicht, welches Interessierten einen Wegweiser für eine nachhaltige Ausschreibung mittels der Leistungsgruppen der LB-VI geben und eine Anleitung für eine ressourcenschonende Aus-

schreibung darstellen soll. Im Sinne der österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie soll damit das dort gesteckte Ziel einer Reduktion von Primärbaustoffen durch geeignete Ausschreibungen unterstützt werden.

RVS-Arbeitspapier Nr. 19 zur Preisumrechnung – AA TV 06

Aufbauend auf die Leistungsgruppenstruktur der LB-VI erfolgt durch das RVS-Arbeitspapier Nr. 19 eine Zuordnung zu seitens Statistik Austria (STAT) verlaublichen Indizes, um bei längeren Aufträgen bzw. auch Leistungen mit volatilen Preisen eine faire Preisumrechnung zu ermöglichen. Dabei wird auf 38 Indi-

zes der STAT zurückgegriffen, welche einerseits direkt für eine Leistungs- oder Unterleistungsgruppe erstellt wurden bzw. andererseits den übrigen Leistungs- oder Unterleistungsgruppe nach Wertmittelverzehr bestmöglich zugeordnet wurden. Damit sind auch Problemfälle wie bei den Lieferengpässen 2021 bzw. Preiserhöhungen 2022 gut vertraglich beherrschbar. Um dies auch in Zukunft mit der Version 07 zu ermöglichen, wurde das RVS-Arbeitspapier Nr. 19 angepasst und eine Zuordnung zu den beiden neuen Leistungsgruppen durchgeführt. Das Arbeitspapier wurde im Juni 2025 veröffentlicht.

FSV Prüfbuch LB-VI6 Premium V 1.0.00

Start Projekt Bearbeiten Lizenz Update FSV Info

Speichern Drucken Einzelblatt Drucken Tabelle Drucken Tabelle Konfiguration Excel Export Schließen

Projekt Liste AVAAG\3843\BAUMEISTERARBEITEN ÖBB Brücke

Bezeichnung: AVAAG\3843\BAUMEISTERARBEITEN ÖBB Brücke Schloss Weyer Neubau

Prüfbuch: LB-VI 06 A2063 2015-07-15 Prüfbuch Stand 01.03.2022

Zusätze PB: keine Auswahl

Stammdaten: Ergebnis Prüfbuch

Datensätze: 202

OG	L	U	P	Bezeichnung	E	LVM	Prüfgut	Prüfart	Kurzbeschreibung	Beschreibung
02	06	01		Rodungsarbeiten			wegzuschaffende Massen	Sonderprüfung (SP)	Bekanntgabe der vorgesehenen Deponien und der befugten Sammler und Behandler	Der AN hat die Deponien sowie die befugten Sammler und Behandler, die für die wegzuschaffenden Massen vorgesehen sind, dem AG bekanntzugeben
02	06	01		Rodungsarbeiten			Gehölz, Wurzelstöcke, Häckselgut, Rodungsflächen.	Sonderprüfung (SP)	Entsorgungsnachweis für das Gehölz, Wurzelstöcke, Häckselgut, Rodungsflächen	Der Entsorgungsnachweis (ausgefülltes Baurestmassenformular und Wegeschein) muss vor Abrechnung beim AG vorliegen

Bild 2: Prüfbuch der LB-VI Version 6

Öko-Daten zur LB-VI – AA TV 10

Ebenfalls auf die LB-VI aufbauend wurde im Herbst 2024 der neue Arbeitsausschuss TV 10 mit dem Ziel gegründet, klimarelevante Daten (insbesondere Treibhausgas-Äquivalente), die auf Basis existierender Grundlagen (GWP-Katalog zum LCCO2-Tool) ermittelt wurden, mit den Positionen der LB-VI in der jeweils aktuellen Version, so zu verbinden, dass eine ökologische Richtbewertung eines Projektes anhand des Leistungsverzeichnisses automatisiert über gängige Bausoftwareprogramme durchgeführt werden kann. Dazu ist vorgesehen die Öko-Kennwerte zur LB-VI mittels einer onpr-Datei gemäß ÖNORM A 2063-1 zu publizieren.

Die Öko-Daten können in der Planungs- und Ausschreibungsphase als Instrument zur Optimierung der Nachhaltigkeitsaspekte eines Projektes genutzt werden. Die Dokumentation der Kennwertermittlung ermöglicht die Ableitung projektspezifischer Maßnahmen zur nachhaltigen Projektumsetzung.

FSV-Prüfbuch zur LB-VI – AA TV 08

Neben den bisher genannten Aktivitäten rund um die aktualisierte Fassung der LB-VI stellt auch die zugehörige Überarbeitung des FSV-Prüfbuchs eine wesentliche Hilfestellung für die Arbeit mit der LB-VI dar. Das FSV-Prüfbuch erstellt durch Einlesen der onlv-Datei nach ÖNORM A 2063-1 einer Ausschreibung nach LB-VI eine Zusammenfassung in Tabellenform aller zu diesem Projekt verpflichtend vorgesehenen Prüfungen samt Angabe der jeweiligen RVS, RVE sowie weiteren Normen. Die einzelnen Spalten wie Prüfgut, Prüffart, Beschreibung, Häufigkeit, Veranlassung, Durchführung, Kostenträgung, u. v. m. liefern wichtige Angaben zu den Prüfungen. Die Überarbeitung dieses FSV-Prüfbuchs ist in vielen Kleingruppen intensiv im Gange, die Fertigstellung wird jedoch voraussichtlich erst Ende 2025 erfolgen.

RVS 10.01.11 – AA TV 04

Da im Mai 2023 die ÖNORM B 2110 neu ver-

öffentlicht wurde, war eine Aktualisierung der RVS 10.01.11 – Besondere rechtlichen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen – aus 2016 erforderlich. Bei dieser Überarbeitung wurde speziell darauf geachtet, dass nur Änderungen bzw. Ergänzungen speziell für straßenbau- bzw. brückenbauspezifische Sonderfälle in der RVS abgebildet sind. Einige Regelungen konnten auch bereits durch Abgleich mit bzw. Aufnahme in der ÖNORM B 2110 entfallen.

Leistungsbild Vermessungswesen – AA TV 05

Zu guter Letzt erfolgte im Ausschuss TV 05 eine umfassende Überarbeitung der beiden RVS 06.01.11 – Vermessungswesen und Geoinformation: Ziel und Aufgabenbeschreibung – und RVS 06.01.12 – Vermessungswesen und Geoinformation: Aufwand- und Kostenabschätzung. Maßgebend für die Überarbeitung waren sowohl neue und modernisierte technische Sensoren und Softwareprodukte, welche die Vermessungsarbeiten vereinfachen und auch völlig neue Datenbeschaffungen ermöglichen (z. B. 3D-Laserscan) als auch geänderte rechtliche Parameter wie z. B. neue Bauordnungen, neue Vermessungsverordnungen und Gesetze aber auch neue Sicherheitsstandards (z. B. bei der Überwachung von Deformationen udgl.) oder schlichtweg neue Begriffsbestimmungen und Normierungen.

Nicht explizit genannte Ausschüsse

Weitere Tätigkeiten in der Arbeitsgruppe sind die Evaluierung der RVS betreffend der Alternativangebote, dem Value Engineering und der Zuschlagskriterien. Zudem wird nach wie vor intensiv an der Erstellung des Allgemeinen Elementkatalogs zur LB-VI gearbeitet. Dieser erweist sich jedoch wie ursprünglich angenommen sehr komplex, auch in Hinblick auf die aktuelle Überarbeitung der beiden Teile zur ÖNORM A 2063, sodass das erwartete Vorliegen der Betaversion mit Herbst 2025 voraussichtlich nicht einzuhalten sein wird.

Dipl.-Ing. Günther Leißer

Bundeskongress kommunale Verkehrssicherheit

Innerhalb von Städten und Gemeinden ist die Zusammensetzung des Verkehrs heterogener als auf Überlandstraßen, daher sind bei der Entwicklung von Verkehrsflächen im urbanen bzw. kommunalen Raum andere Kriterien anzuwenden.

Seit einigen Jahren wird als kooperative Veranstaltung der Bundeskongress kommunale Verkehrssicherheit organisiert, um mit Expertinnen und Experten auf aktuelle Themen einzugehen.

In diesem Jahr sind im Fokus Gefahrenstellenerkennung, Verkehr im Gleichgewicht und Sicher zur Schule, wobei auch die in der StVO neu geschaffenen Schulstraßen und ebenso Begegnungszonen mitbehandelt werden.



Der Bundeskongress findet im renommierten Renaissance Hotel im 15. Wiener Gemeindebezirk statt, Anmeldung am besten über die Homepage der FSV.

Kommende Veranstaltungen und Seminare**FSV-Tagung**

Bundeskongress kommunale Verkehrssicherheit
20.10.2025
Renaissance Wien Hotel, 1150 Wien

FSV-Schulung

Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren – Fachseminar
6.–10.10.2025
FSV, 1040 Wien

Betriebspersonal von Straßentunneln

10.11.2025
FSV, 1040 Wien

FSV-Seminare

Kommunale Straßen
Block A: 13.–16.10.2025
Block B: 3.–6.11.2025
Webinar

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen und eine Online-Anmelde-möglichkeit finden Sie auf unserer Homepage www.fsv.at.

In der nächsten Ausgabe ...

... erwartet Sie ein Bericht zur Straßeninstandhaltung mit dem Patch-Verfahren.

FSV-aktuell Straße:

„Österreich-Teil“ und offizielles Organ des Bereichs Straße der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV)

FSV-Geschäftsstelle:

A-1040 Wien, Karlsgasse 5
Tel.: +43 1 58 55 567
Fax: +43 1 58 55 567-99
E-Mail: office@fsv.at
<http://www.fsv.at>

Schriftleitung:

DI (FH) DI Ehrenfried Lepuschitz
(Kommentare, Anregungen, Beitragsideen usw. erwünscht!)

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit der Publikationen der FSV auf www.fsv.at.

Bei Bestellungen im EU-Raum bitte Ihre UID bekannt geben (in Deutschland = DE + 9 Ziffern).

Abonnementpreis

der Zeitschriften
Straßenverkehrstechnik sowie
Straße und Autobahn

für FSV-Mitglieder ermäßigt!